

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Ingenieurwettbewerb für die Kunstbauten der N13 im Raume Thusis

Das Bau- und Forstdepartement des Kantons Graubünden hat im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Strassenbau eine Gruppe von Ingenieuren eingeladen, Projekte auszuarbeiten für die Kunstbauten der N13 im Raume des Halbinschlusses Thusis-Süd beim Eingang in die Via Mala. Der Wettbewerb ist abgeschlossen und beurteilt. Die Projekte sind bis zum 12. Oktober in der Aula der Dorfschule Thusis ausgestellt. Das Ergebnis wird im nächsten Heft veröffentlicht.

Ingenieurwettbewerb Parkhaus Ländli in Baden AG

Die Parkhaus Ländli AG veranstaltete unter fünf eingeladenen Arbeitsgemeinschaften einen Submissionswettbewerb. Die Arbeitsgemeinschaften sollten ein allgemeines Bauwerk für ein unterirdisches Parkhaus für rund 450 Autoabstellplätze im Bereich der Spielwiese Ländli zwischen Neuenhoferstrasse und Ländliweg erarbeiten. Gleichzeitig musste eine Globalofferte für die Ingenieurarbeiten, die Bauleitung mit Koordinationsarbeiten sowie für die Bauarbeiten vorgelegt werden.

Ergebnis:

1. Rang: H. Hächler AG, Bauunternehmen, Baden; Himmerl, Minger, Kuhn AG, Ing.-Büro, Baden
2. Rang: Zen Ruffinen & Cie. AG, Bauunternehmung Baden; Motor-Columbus, Ingenieurunternehmung AG, Baden
3. Rang: Agroba, Ing.-Büro, Zürich; Mäder AG, Bauunternehmung, Baden
4. Rang: Minikus, Witta und Partner, Ing.-Büro, Baden; Locher & Cie. AG, Bauunternehmung, Baden; J. L. Bürgler AG, Bauunternehmung, Wettingen
5. Rang: Ad. Schäfer & Cie. AG, Bauunternehmung, Aarau; Dr. J. Killer und A. Furrer, Ing.-Büro, Baden; General Parking SA, Genf, Filiale Baden

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Das Projekt im 4. Rang wurde zusätzlich für eine «interessante und wohldurchdachte Baumethode» mit einem Ankauf ausgezeichnet. Fachpreisrichter waren M. Fluri, Präsident, H. Frikker, Ing., Luzern, G. Schibli, Stadtgenieur, Baden, J. Tremp, Stadtarchitekt, Baden, P. Zwicky, Ing., Zürich.

Umbau und Erweiterung des Alten Museums St. Gallen

In diesem Wettbewerb wurden 52 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (15 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Marcel Ferrier, St. Gallen
2. Preis (12 000 Fr.): Bruno Bossart, St. Gallen, und Gino Bazzeghini, St. Gallen
3. Preis (10 000 Fr.): Heinrich Graf, St. Gallen; Mitarbeiter: Ronald Szytura
4. Preis (8000 Fr.): Wilfried und Katharina Steib, Basel; Mitarbeiter: Martin Erny, Urs Gramelsbacher, Karl Schneider, Hans Gritsch, Kuno Bachmann
5. Preis (6000 Fr.): Hans-Ulrich Baur, Ober-

uzwil; Mitarbeiter: Hans-Ruedi Wirth, Andreas Bühler

6. Preis (5000 Fr.): Arthur Wullschleger, Bazenheid

7. Preis (4000 Fr.): O. Müller und R. Bamert, St. Gallen; Mitarbeiter: Fredi Stiefel

Ankauf (1000 Fr.): Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur, Martin Eicher und Walter Ulmann, Rapperswil; freier Mitarbeiter: Hansjörg Horlacher, Rapperswil; Peter Röllin, Kunsthistoriker

Ankauf (2000 Fr.): Christoph Gsell und Heinz Tobler, St. Gallen

Ankauf (2000 Fr.): Karl Dudler, Buchen/Staad

Fachpreisrichter waren Prof. H. Hollein, Wien, Prof. B. Hoesli, Zürich, H. von Meyenburg, Zürich, Erwin Müller, Zürich, P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen. Die Ausstellung der Entwürfe im Historischen Museum, Museumsstrasse 50, St. Gallen, dauert bis zum 11. Oktober. Öffnungszeiten: täglich - ausgenommen Montag - von 14 bis 17 Uhr, am Sonntag, 11. Oktober, auch von 10 bis 12 Uhr.

Internationaler Wettbewerb Berlin Lützowplatz

Teilnahmeberechtigt in diesem internationalen Wettbewerb waren Architekten aus Italien, Frankreich, Spanien, Portugal und der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe forderte die Neuplanung eines Quartiers, rd. 7 ha, am Ostrand des Lützowplatzes. Es wurden insgesamt 142 Entwürfe eingereicht. Dem Preisgericht gehörten an: Ar- ieh Sharon, Israel, Josef Paul Kleihues, Deutschland, Hans C. Müller, Deutschland, Oswald Matthias Ungers, Deutschland, Christian de Portzamparc, Frankreich, Salvador Tarrago Cid, Spanien, und Vittorio Gregotti, Italien. Ergebnis:

1. Preis: Herbert Gers, Siegfried Gers, Stuttgart
2. Preis: Bernd Hellriegel, Hermann Neuburg, Köln,
3. Preis: Klaus Bäsler, Bernhard Schmidt, Berlin,
4. Preis: R.M. Kresing, K. Oosterhuis; F. von Dongen, Münster BRD
5. Preis ex aequo: Andreas Keller, Kyro Papayannis; Sandro von Einsiedel, Frankfurt; Rudolf Hauser, Stuttgart; AGP Heidenreich, Polensky, Vogel und Zeumer, Berlin.

Ferner wurden die Projekte von vier deutschen und zwei italienischen Architekten mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet.

Altersheim in der Schiffländli in Gränichen AG

In diesem Wettbewerb wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ein Entwurf musste von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Heinz Fugazza und William Steinmann, Wettingen
2. Preis (3000 Fr.): Architektengemeinschaft

Persönlich

Neuer aargauischer Kantonsbaumeister

(pd). Der Regierungsrat hat Fritz Althaus, 1941, dipl. Arch. ETH/SIA, Muttenz, zum Kantonsbaumeister gewählt. Er wird die Stelle des bisherigen Amtsinhabers, Heinrich Edmund Huber, im Verlaufe des Jahres 1982 antreten. H. E. Huber tritt in den Ruhestand.

Fritz Althaus besuchte die Volksschulen in Menziken und die Kantonsschule (Realgymnasium) in Aarau. Nach dem Diplomabschluss an der ETH Zürich war er längere Zeit in einem Architekturbüro in Neuenburg tätig. Seit 1976 arbeitet er in leitender Stellung in der Generaldirektion einer Grossbank im Projektmanagement für Neu- und Umbauten.

Preise

Prix du Comité international des critiques d'architecture CICA

Les prix annuels du Comité international des critiques d'architecture (CICA) ont été décernés à l'issue du XIVème Congrès à Varsovie:

Prix du meilleur livre:

à Manfredi Nicoletti pour «l'Architettura delle caverne» (1980)

Prix du meilleur article:

à James Marston Fitch (USA) et à Kenneth Frampton (Royaume Uni)

Prix de la meilleure préface:

à Arthur Drexler, Directeur du département d'architecture du Musée d'Art Moderne de New York, pour la préface du catalogue de l'exposition «transformations in Modern Architecture».

Une mention a été décernée à l'ouvrage publié par McMillan Press: «Contemporary Architects».

Willy Blattner und Hans Richner, Gränichen

3. Preis (1500 Fr.): Hans Bader und Partner Urs Widmer, Aarau

Ankauf (1000 Fr.): Gotthold Hertig und Ueli Wagner, Aarau

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 3000 Fr. Fachpreisrichter waren Jules Bachmann, Aarau, und Peter Mayer, Schinznach-Dorf.

Altersheim Lenk

Die Einwohnergemeinde Lenk erteilte an fünf Architekten Studienaufträge für die Planung eines Altersheims in Lenk. Die Expertenkommission beantragte der Bauherrschaft, den Entwurf von Ernst Anderegg, Meiringen, weiterbearbeiten zu lassen. Die weiteren Projekte stammten von Anton Ammon, Bern, Siegfried Ewald, Lenk und Zweisimmen, Grossenbacher und Berta, Lenk, Hans Stucki, Lenk und Spiez. Fachexperten waren Tobias Indermühle, Bern, und Andrea Roost, Bern. Die Ausstellung der Projekte findet vom 13. bis zum 22. Oktober im Büro des Kur- und Verkehrsvereins Lenk statt. Sie ist während der Geschäftszeit geöffnet.